



Priesterbruderschaft St. Petrus

Gottesdienste im Kloster
der Ewigen Anbetung
Karl-Kapferer-Straße 7
6020 Innsbruck

Juli /August 2024

Liebe Gläubige,

historische Zeugnisse über den heiligen Christophorus sind schwer ausfindig zu machen. Einmal mehr bildeten sich daher um seine Person und sein Leben Legenden. Die bekannteste Legende ist die vom Christusträger: Christophorus, der ursprünglich Reprobus hieß, war ein menschlicher Riese und wollte dem mächtigsten Herrscher dienen. Nach dem König und dem Kaiser wollte er dem Teufel dienen. Dieser musste aber zugeben, dass Christus über ihm steht.

Reprobus beschloss nun Jesus Christus zu dienen, indem er Menschen auf dem Rücken über einen gefährlichen Fluss trägt. Nachts hört Christophorus eine Kinderstimme rufen und sieht ein Kind, das er hinübertragen soll. Als er mit dem Kind in das Wasser stieg, wurde die Last immer schwerer. Er glaubte die ganze Welt ruhe auf seinen Schultern. „Mehr als die Welt hast du getragen“, sagte das Kind, „der Herr, der die Welt erschaffen hat, war deine Last.“ Das Kind drückte ihn unter Wasser und taufte ihn. Am Ufer erkennt er Christus als seinen Herrn, der ihm aufträgt, ans andere Ufer zurückzukehren und seinen Stab in den Boden zu stecken. Zur Bestätigung seiner Taufe werde sein Stab grünen und blühen. Als Reprobus, der von an Christophorus (Christusträger) heißen sollte, am Morgen erwachte, sah er, dass aus seinem Stab tatsächlich ein Baum mit Früchten gewachsen war.

Der Legenda Aurea zufolge soll Christophorus in Samo, in Lykien (heutige Türkei), das Martyrium erlitten haben. Der Heilige wurde mit eisernen Ruten geschlagen und mit glühendem Metall traktiert – doch er blieb unversehrt. Nicht einmal die auf ihn abgefeuerten Pfeile konnten ihm etwas anhaben, sie blieben einfach in der Luft stehen – einer aber traf den König ins Auge, so dass er erblindete. Da befahl der König, Christophorus das Haupt abzuschlagen, doch bevor er starb, konnte er noch zum König sagen: „Bestreiche dein Auge mit meinem Blut, so wirst du dein Augenlicht zurückerlangen!“ Der König tat wie ihm geheißen, konnte wieder sehen und bekehrte sich.

Legenden sind keine Märchen, sondern haben einen wahren historischen Kern, um den sich Erzählungen gebildet haben, die die Glaubenswahrheiten veranschaulichen wollen.

Dass bereits im Jahre 454 in Chalkedon, im heutigen Istanbul, eine Kirche zu Ehren des heiligen Christophorus errichtet wurde und damit seine Verehrung einsetzte, bezeugt einmal mehr, dass er wirklich gelebt und auch als Märtyrer für Christus gestorben ist, denn Kirchen wurden zur damaligen Zeit nur einem Märtyrer geweiht.

Der heilige Christophorus gehört zu den 14 Nothelfer und ist darüber hinaus ein vielseitiger Schutzpatron: der Reisenden, der Auto- und Kraftfahrer, der Chauffeure und der Fuhrleute, der Lastenträger und Bergleute. Außerdem wird er zum Schutz vor Hagel, Unwetter und Feuersbrünsten angerufen. Er hilft bei Augenleiden und Zahnschmerzen und bewahrt vor einem unerwarteten und unvorbereiteten Tod.

Obwohl der heilige Christophorus liturgisch nur mit einem „Gedächtnis“ am 25. Juli begangen wird, ist er ein großer Fürsprecher. Rufen wir ihn daher an in unseren Nöten und Schwierigkeiten und bitten wir ihn um Schutz, wenn wir unterwegs sind und vergessen wir nicht, dass auch wir in der heiligen Taufe zu Christusträgern geworden sind.

Am Sonntag, den 28. Juli (Sonntag nach dem Gedächtnis des heiligen Christophorus) besteht nach der Heiligen Messe die Möglichkeit Ihr Fahrzeug segnen zu lassen.

Eine erholsame Sommerzeit wünscht Ihnen

Ihr Pater Johannes Paul FSSP

Gottesdienstordnung Juli und August 2024

Sonntag, 07. 07. 2024: 7. Sonntag nach Pfingsten, 2. Kl.

10.00, Rosenkranz und Beichtgelegenheit

10.30, Hl. Amt, anschl. Kindersegen

Sonntag, 14.07. 2024: 8. Sonntag nach Pfingsten, 2. Kl.

10.00, Rosenkranz und Beichtgelegenheit

10.30, Hl. Amt, anschl. Kindersegen

Sonntag, 21. 07. 2024: 9. Sonntag nach Pfingsten, 2. Kl.

10.00, Rosenkranz und Beichtgelegenheit

10.30, Hochamt, anschl. Kindersegen

Sonntag, 28. 07. 2024: 10. Sonntag nach Pfingsten, 2. Kl.

10.00, Rosenkranz und Beichtgelegenheit

10.30, Hl. Amt, *anschl. Autosegnung*

Sonntag, 04. 08. 2024: 11. Sonntag nach Pfingsten, 2. Kl.

10.00, Rosenkranz und Beichtgelegenheit

10.30, Hl. Amt, anschl. Kindersegen

Sonntag, 11. 08. 2024: 12. Sonntag nach Pfingsten, 2. Kl.

10.00, Rosenkranz und Beichtgelegenheit

10.30, Hl. Amt, anschl. Kindersegen

Donnerstag, 15. 08. 2024: MARIÄ HIMMELFAHRT, 1. Kl.

10.00, Rosenkranz und Beichtgelegenheit

10.30, Kräuterweihe und Hl. Amt

Sonntag, 18. 08. 2024: 13. Sonntag nach Pfingsten, 2. Kl.

10.00, Rosenkranz und Beichtgelegenheit

10.30, Hl. Amt, anschl. Kindersegen

Sonntag, 25. 08. 2024: 14. Sonntag nach Pfingsten, 2. Kl.

10.00, Rosenkranz und Beichtgelegenheit

10.30, Hl. Amt, anschl. Kindersegen

Sonntag, 01. 09. 2024: 15. Sonntag nach Pfingsten, 2. Kl.

10.00, Rosenkranz und Beichtgelegenheit

10.30, Hl. Amt, anschl. Kindersegen

Wenn Sie einen **Krankenbesuch**, ein **Gespräch** oder einen Hausbesuch wünschen oder ein **Anliegen** oder **Fragen** haben, können Sie sich jederzeit an P. Johannes Paul persönlich, telefonisch oder per E-Mail wenden.

Gerne können Sie auch vor der Hl. Messe **Kreuze**, **Rosenkränze**, **Heiligenbilder**, **Statuen**, **Kerzen** und **Medikamente zum Segnen** in die Sakristei bringen.

Außerdem können Sie jederzeit eine **Hl. Messe** in Ihren Anliegen feiern lassen.

Kontakt und Information:

Priesterbruderschaft St. Petrus

Pater Johannes Paul FSSP

80331 München, Altheimer Eck 15

Neue Telefonnummer: 0049/176/ 288 99 024

E-Mail: PJP2007@gmx.at

Spendenkonto:

Priesterbruderschaft St. Petrus München

BIC: GENODEF1M05, IBAN: DE37 7509 0300 0002 2280 33

Verwendungszweck: „Innsbruck“